

Ihre Ansprechpartnerin

Anna Schaller

Referentin Marketing

REGIOMED-KLINIKEN GmbH

Zentralverwaltung

Gustav-Hirschfeld-Ring 3

96450 Coburg

Telefon 09561 9733-2326

Telefax 09561 9733-2286

Anna.Schaller@regiomed-kliniken.de

Presseinformation vom 15.03.2019

## „Ein Spaziergang durch den Darm“

REGIOMED Klinikum Coburg lädt ein zum Infotag mit begehbarem Darmmodell am 27. März

**Dickdarmkrebs ist nach dem Prostatakrebs bei Männern und dem Brustkrebs bei Frauen die zweithäufigste Krebserkrankung: Über 60.000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an diesem Tumor, etwa 26.000 sterben an den Folgen. Denn meist wird die Krankheit zu spät entdeckt, da die Früherkennungsuntersuchungen viel zu selten wahrgenommen werden. Im Rahmen eines Informationstages klärt das Klinikum Coburg am 27. März 2019 über das Thema Darmkrebs auf und bietet die Möglichkeit, einen Spaziergang durch das faszinierende Organ zu unternehmen.**

Nur wenige Krebsvorstufen können so problemlos frühzeitig beseitigt werden wie Darmpolypen, die sich im Laufe eines Jahrzehnts unbemerkt und oft symptomlos in einen gefährlichen Tumor verwandeln können. Im Rahmen einer Vorsorgedarmspiegelung kann ein solcher Polyp abgetragen und damit die Entstehung von Darmkrebs verhindert werden. Darüber hinaus können auch andere Erkrankungen, wie die Divertikelkrankheit, chronische Darmentzündungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa), Anomalien der Blutgefäße oder durchblutungsbedingte Entzündungen durch diese Untersuchung erkannt werden.

Hauptsächlich sind ältere Menschen von der Krankheit betroffen: Bei den über 50-Jährigen steigt das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, deutlich an. Da die vorbeugende Wirkung der Darmspiegelung zweifelsfrei gesichert ist, werden die Kosten dieser Untersuchung von den gesetzlichen Krankenkassen für Männer ab 50 und für Frauen ab 55 Jahren übernommen. Bei Vorliegen einer familiären Belastung oder einer Risikoerkrankung sollte die Vorsorge jedoch bereits frühzeitiger beginnen, auch hierbei entstehen dem gesetzlich Versicherten keine Kosten.

An erster Stelle steht aber die Information über die Erkrankung: Wie kann ich durch mein Verhalten dem Darmkrebs vorbeugen? Welche Rolle spielt die Ernährung? Ist mein persönliches Darmkrebsrisiko erhöht? Soll ich eine Darmspiegelung durchführen lassen und wie läuft diese Untersuchung ab?

Das Klinikum Coburg möchte diese Fragen nicht nur beantworten, sondern gemeinsam mit Ihnen einen Spaziergang durch das faszinierende Organ unternehmen. Dazu laden wir Sie am Mittwoch, den 27. März 2019, von 11 bis 18 Uhr ein. Während der gesamten Informationsveranstaltung prä-

sentieren sich die Mitarbeiter des psychosozialen Netzwerks aus den Fachbereichen Case Management, Sozialdienst, Seelsorge und Psychoonkologie im Eingangsbereich des Klinikums Coburg. Auch Infostände der Selbsthilfegruppe ILCO sowie aus dem Bereich Sport und Ernährung sind vor Ort. Mit freundlicher Unterstützung der Firma Roche Pharma AG wird ein begehbare Darm-Modell vor der Cafeteria zur Verfügung stehen, das die Welt des Dickdarmes besser begreifbar macht. Durch Kurzvorträge ab 14 Uhr über „Vorbeugung und Früherkennung des Darmkrebses“ „Darmkrebs – Was kann der Chirurg tun?“, Ernährungsberatung und „Bewegung und Krebs“ im Konferenzraum Ebene 02 hinter der Cafeteria möchten wir Ihnen zusammenfassend alles Wissenswerte zu diesem Thema vermitteln, im Anschluss aber auch für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung stehen.

431 Wörter, 3.179 Zeichen (inkl. Leerzeichen)